

①

:: **Klinkhardt & Biermann, Leipzig** ::

Römische Forschungen Bd. III herausgegeben von
der Bibliotheca Hertziana.

Die Portraitdarstellungen des Michelangelo

Eine Mappe in Folio mit 15–20 Bogen Text und 107 Tafeln in Lichtdruck von Domenico Anderson in Rom, zum grössten Teil nach Originalaufnahmen ausgeführt. Druck von Poeschel & Trepte, Leipzig. Künstlerische Ausstattung von Marcus Behmer, Berlin. Erscheinungstermin: Herbst 1913.

Subskriptionspreis M. 100.—

Der Zauber, den Michelangelos Persönlichkeit schon für die Mitlebenden besessen hat und noch heute auf die Nachwelt ausübt, spricht sich deutlich in der Fülle von Porträt darstellungen aus, die noch von ihm erhalten sind. Von keinem Künstler der Renaissance, ja vielleicht von keinem Künstler überhaupt besitzen wir eine so reiche und merkwürdige Ikonographie. Kaum eine andere Ikonographie hat aber auch von jeher so mannigfache Probleme gestellt wie diese Bildnisreihe eines Mannes, der selbst seine Abneigung gegen die Porträtmalerei unverhohlen ausgesprochen hat und sein Leben lang vollständig gleichgültig geblieben ist gegen die Lockung, seinen unsterblichen Werken das Bild ihres Schöpfers gegenüberzustellen.

Die vorliegende Publikation erhebt nicht den Anspruch, alle Probleme endgültig zu lösen, die sich mit der Ikonographie Michelangelos verknüpfen. Es ist aber zum erstenmal versucht worden, das Material vollständig zu sammeln und damit für die Kritik und Forschung überhaupt erst die Grundlage zu schaffen.

Mancherlei glückliche Umstände und vor allem ein weitgehendes Entgegenkommen privater Sammler in England und Deutschland, in Frankreich und Italien haben es möglich gemacht, die Ikonographie Michelangelos in ungeahnter Weise zu bereichern. In einem besonders kritischen Katalog ist das gesamte Material verarbeitet worden, das uns die unablässig tätige Michelangelo-Forschung der letzten Jahre erschlossen hat.

Das oben angezeigte Werk wird nach Schluss der Subskription in unseren Verlag übergehen. Um dem Sortiment Gelegenheit zu geben, auch seinerseits zum Subskriptionspreis zu liefern, haben wir unter Verzicht auf eigenen Gewinn bei dem Verfasser dahin gewirkt, dass ihm die Subskriptionsausgabe zum Preise von M. 90.— geliefert werden kann. Vornehme Prospekte in zweifarbigem Druck stehen in mässiger Anzahl zur Verfügung. — Nach Erscheinen wird das Werk zum Preise von M. 135.— ord., M. 112.50 bar geliefert.